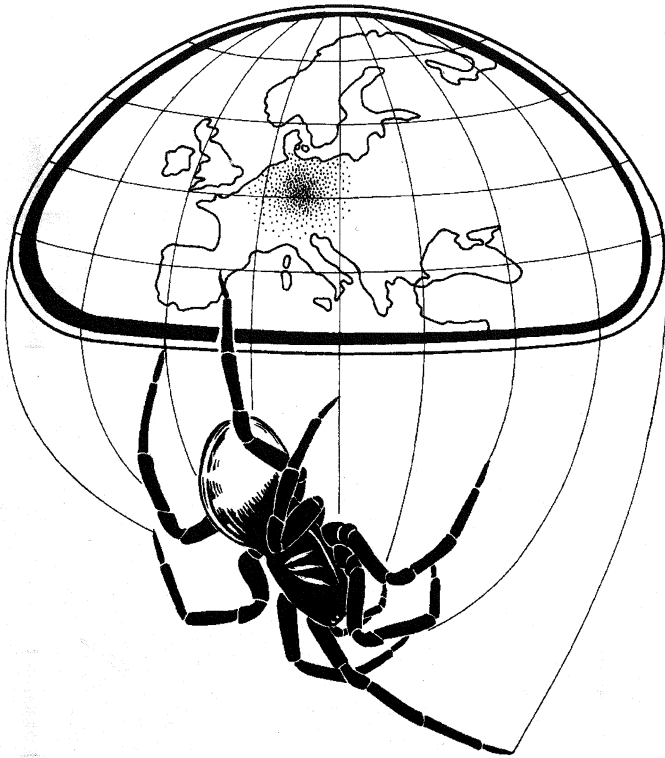

Arachnologische Mitteilungen

Heft 24

Basel, Oktober 2002



ISSN 1018 - 4171

www.AraGes.de

Arachnologische Mitteilungen

Herausgeber:

Arachnologische Gesellschaft e.V., Internet: www.AraGes.de

Schriftleitung:

Dr. Ulrich Simon, Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, Sachgebiet 5: Waldökologie und Waldschutz, Am Hochanger 11, D-85354 Freising
e-mail: sim@lwf.uni-muenchen.de

Dr. Oliver-David Finch, Universität, FB 7, AG Terrestrische Ökologie, Ammerländer Heerstraße 114-118, D-26129 Oldenburg
e-mail: oliver.d.finch@uni-oldenburg.de

Redaktion:

Theo Blick, Hummeltal
Dr. Jason Dunlop, Berlin
Dr. Ambros Hänggi, Basel

Dr. Ulrich Simon, Freising
Helmut Stumpf, Würzburg

Gestaltung:

Naturhistorisches Museum Basel, e-mail: ambros.haenggi@bs.ch

Wissenschaftlicher Beirat:

Dr. Peter Bliss, Halle (D)
Prof. Dr. Jan Buchar, Prag (CZ)
Prof. Peter J. van Helsdingen, Leiden (NL)
Dr. Volker Mahnert, Genf (CH)
Prof. Dr. Jochen Martens, Mainz (D)

Dr. sc. Dieter Martin, Waren (D)
Dr. Ralph Platen, Berlin (D)
Dr. Uwe Riecken, Bonn (D)
Prof. Dr. Wojciech Starega, Bialystok (PL)
UD Dr. Konrad Thaler, Innsbruck (A)

Erscheinungsweise:

Pro Jahr 2 Hefte. Die Hefte sind laufend durchnummeriert und jeweils abgeschlossen paginiert. Der Umfang je Heft beträgt ca. 60 Seiten. Erscheinungsort ist Basel.
Auflage 450 Expl., chlorfrei gebleichtes Papier
Schöling Verlag Münster, Druck: Kleyer, Münster

Bezug:

Im Mitgliedsbeitrag der Arachnologischen Gesellschaft enthalten (15.- Euro pro Jahr), ansonsten beträgt der Preis für das Jahresabonnement Euro 15.-.

Bestellungen sind zu richten an:

Dipl. Biol. Boris Striffler, Zoologisches Forschungsinstitut und Museum König, Adenauer-allee 160, D-53113 Bonn, Tel. ++49 228 9122-254, e-mail: striffler.zfmk@uni-bonn.de
Die Bezahlung soll jeweils zu Jahresbeginn erfolgen auf das Konto:

Arachnologische Gesellschaft e.V.
Kontonummer: 8166 27-466
Postbank Dortmund
BLZ 440 100 46

Die Kündigung des Abonnements ist jederzeit möglich, sie tritt spätestens beim übernächsten Heft in Kraft.

Titelbild: Entwurf G.Bergthaler, P.Jäger; Zeichnung K.Rehbinder

Berücksichtigt in "Entomology Abstract" and "Zoological Record"

Arachnol. Mitt. 24:1-82

Basel, Oktober 2002

Arachnologische Mitteilungen

Heft 24

Basel, October 2002

Contents

Andreas FLOREN & Stefan OTTO: Is there an influence of the red wood ant <i>Formica polyctena</i> FOERSTER on species composition and structure of spider communities of oak trees?	1-18
Anamaria ŠTAMBUK & Radovan ERBEN: Wolf spiders (Araneae: Lycosidae) on the overgrowing peat bog in Dubravica (north-western Croatia)	19-34
Lenka KUBCOVÁ & Jiří SCHLAGHAMERSKÝ: On the spider fauna of the trunk region of standing dead wood in South Moravian floodplain forests	35-61
Ivo M. KARAMAN: A contribution to the knowledge of the species <i>Rafalskia olympica</i> (KULCZYŃSKI, 1903) (Opiliones, Phalangiidae, Phalangiinae)	62-71
Peter JÄGER: On a remarkable behaviour of <i>Scotophaeus scutulatus</i> (Araneae: Gnaphosidae)	72-75
Book reviews	76-78
Diversa	79-82

Hinweise für Autoren

Die Arachnologischen Mitteilungen veröffentlichen schwerpunktmäßig Arbeiten zur Faunistik und Ökologie von Spinnentieren (ausser Acari) aus Mitteleuropa in deutscher oder englischer Sprache.

Manuskripte sind 2-zeilig geschrieben in 3-facher Ausfertigung bei einem der beiden Schriftleiter einzureichen. Nach Möglichkeit soll eine Diskette (Microsoft-kompatibel) mitgeschickt werden, auf der das Manuskript gespeichert ist. **(Auf der Diskette Text und Grafiken bitte unbedingt als separate Dateien abspeichern und verwendete Programme angeben).** Tabellen, Karten, Abbildungen sind auf gesonderten Seiten anzufügen. Die Text-, Abbildungs- und Tabellenseiten sollen durchlaufend nummeriert sein.

Form des **ausgedruckten Manuskriptes**: Titel, Verfasserzeile, alle Überschriften, Legenden etc. linksbündig. Titel fett in Normalschrift. Hauptüberschriften in Versalien (Großbuchstaben). Leerzeilen im Text nur bei großen gedanklichen Absätzen. Gattungs- und Artnamen kursiv (oder unterwellt), sämtliche Personennamen in Versalien. Abstract, Danksagung und Literaturverzeichnis sollen mit einer senkrechten Linie am linken Rand und dem Vermerk "petit" markiert sein. Strichzeichnungen und Tabellen werden direkt von der Vorlage des Autors kopiert. **Es ist dringend darauf zu achten, dass die Tabellen bei Verkleinerung auf DIN A 5 noch deutlich lesbar sind.** Legenden (**dt. und engl.!**) sind in normaler Schrift über den Tabellen (Tab. 1), bzw. unter den Abbildungen (Abb. 1) anzuordnen. Fotovorlagen werden nur akzeptiert, wenn ein Sachverhalt anders nicht darstellbar ist. In diesen Ausnahmefällen sollen Fotos als kontrastreiche sw-Vorlagen zur Wiedergabe 1:1 eingereicht werden. Die Stellen, an denen Tabellen und Abbildungen eingefügt werden sollen, sind am linken Rand mit Bleistift zu kennzeichnen. Fußnoten können nicht berücksichtigt werden.

Literaturzitate: im Text wird ab 3 Autoren nur der Erstautor zitiert (MEIER et al. 1984a). Im Literaturverzeichnis werden die Arbeiten alphabetisch nach Autoren geordnet. Arbeiten mit identischem Autor(en) und Jahr werden mit a, b, c... gekennzeichnet. Literaturverzeichnis ohne Leerzeilen.

SCHULZE, E. (1980): Titel des Artikels. - Verh. naturwiss. Ver. Hamburg (NF) 23: 6-9

SCHULZE, E. & W.SCHMIDT (1973): Titel des Buches. Bd. 2/1. 2. Aufl., Parey, Hamburg u. Berlin. 236 S.

SCHULZE, E., G.WERNER & H.MEYER (1969): Titel des Artikels. In: F.MÜLLER (Hrsg.): Titel des Buches. Ulmer, Stuttgart. S. 136-144

WÖLFEL, C.H. (1990a): Titel der Arbeit. Diss. Univ. XY, Zool. Inst. I. 136 S.

WÖLFEL, C.H. (1990b): Titel der Arbeit. Gutachten i.A. Bundesamt für Naturschutz. (Unveröff. Manuskript.)

Gliederung: Auf den präzise gehaltenen Titel folgt in der nächsten Zeile der Autor mit vollem Namen (Nachname in Großbuchstaben). Darunter bei längeren Originalarbeiten ein englischsprachiges Abstract, das mit der Wiederholung des Titels beginnt. anschließend wenige, präzise key words. Eine evtl. notwendige Zusammenfassung in deutscher Sprache steht am Ende der Arbeit vor dem Literaturverzeichnis. Dem Literaturverzeichnis folgen der volle Name und die Anschrift des Verfassers.

Für den Inhalt der Artikel trägt jeder Autor die alleinige Verantwortung. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie für die Beachtung privater Rechte Dritter. Redaktionelle Änderungen bleiben vorbehalten.

Sonderdrucke: 50 Exemplare kostenlos pro Artikel

Redaktionsschluss für Heft 26: 15. Januar 2003

Arachnologische Mitteilungen

Heft 24

Basel, Oktober 2002

Inhaltsverzeichnis

Andreas FLOREN & Stefan OTTO: Beeinflusst die Anwesenheit der Waldameise <i>Formica polyctena</i> FOERSTER die Artenzusammensetzung und Struktur von Spinnengemeinschaften auf Eichen?	1-18
Anamaria ŠTAMBUK & Radovan ERBEN: Wolf spiders (Araneae: Lycosidae) on the overgrowing peat bog in Dubravica (north-western Croatia)	19-34
Lenka KUBCOVÁ & Jiří SCHLAGHAMERSKÝ: Zur Spinnenfauna der Stammregion stehenden Totholzes in südmährischen Auenwäldern	35-61
Ivo M. KARAMAN: A contribution to the knowledge of the species <i>Rafalskia olympica</i> (KULCZYŃSKI, 1903) (Opiliones, Phalangiidae, Phalangiinae)	62-71
Peter JÄGER: Über eine bemerkenswerte Verhaltensweise von <i>Scotophaeus</i> <i>scutulatus</i> (Araneae: Gnaphosidae)	72-75
 Buchbesprechungen	 76-78
 Diversa	 79-82